

Sieg für Tamara Korpatsch am Lenzerheide Open 2016

Das 19. Lenzerheide Womens Open, ein mit 25 000 Dollar Preisgeld dotiertes WTA-Turnier, endete mit dem erstmaligen Finalsieg der Deutschen Tamara Korpatsch. Sie gewann das hochstehende Finalspiel gegen die Slowenin Dalila Jakupovic mit 4:6, 6:4, 6:2.

■ Sabina Vögeli



Freuen sich über den gelungenen Turnierverlauf: Tom Jäggi, Sabina Vögeli, Waldemar Jakob (Graubünden-Tennis-Präsident), Gabi Wüst, Edith Camen und Ivo Parpan (hinten).
Bilder René Bissig

Seit 1969, als der Tennisclub Lenzerheide neu organisiert wurde, und 1989, als die neue Tennisanlage im Fadaïl entstand, haben initiative Leute zusammen mit der Bündner Turnierlegende Erich Küng grosse Turniere organisiert. Vor 19 Jahren wagte man sich erstmals an ein internationales Damenturnier heran. Das Preisgeld betrug damals 10 000 Dollar. Heute wird um 25 000 Dollar gespielt. Von Anfang an war die ausländische Präsenz an Spielerinnen gross. Die Bündner Bergkulisse, die vorzüglichen Hotels, die viel gerühmte Betreuung und die gute Organisation lockten jedes Jahr die besten Nachwuchsspielerinnen der Welt nach Lenzerheide. So waren auch aktuell wiederum Spielerinnen aus 20 Nationen vertreten.

Wichtiger Termin im Wettkampfkalender

Turniere wie das Lenzerheide Open gehören für Swiss Tennis zu den wichtigsten Grundpfeilern im Wettkampfkalender und bieten den Schweizer Nachwuchstalenten die Möglichkeit, sich in der Heimat mit der internationalen Konkurrenz zu messen,

wichtige WTA-Punkte zu sichern und sich so weiterzuentwickeln. Von dieser Möglichkeit haben in den letzten Jahren viele grosse Talente Gebrauch gemacht, darunter Timea Bacsinszky, Amra Sadikovic, Belinda Bencic oder auch Viktorija Golubic.

Dieses Jahr verzeichnete das Turnier auch eine prominente Teilnehmerin: Mit Patty Schnyder griff eine ehemalige Top-Ten-Spielerin ins Tennis-Geschehen ein. Aufgrund der unglücklichen Auslosung traf Patty Schnyder bereits in der ersten Runde auf

die an Nummer 1 gesetzte Spanierin Laura Pous-Tio und musste sich bereits am ersten Tag des Haupttableaus mit 2:6, 6:2 und 4:6 aus dem Turnier verabschieden.

Mit den Finalspielen im Einzel und im Doppel ging in Lenzerheide eine wunderschöne Tenniswoche zu Ende. Trotz der Wetterkapriolen und dank der fleissigen Helfer konnten alle Spiele termingerecht durchgeführt werden. Rund 2000 Zuschauer bekamen interessante und attraktive Matches zu sehen. Leider müssen die

Organisatoren ein weiteres Jahr auf einen Schweizer Turniersieg warten. Nicht, dass die Schweizerinnen enttäuschten – sie spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Das Finalspiel zwischen der Deutschen Tamara Korpatsch und der Slowenin Dalila Jakupovic bot den vielen Zuschauern spannendes Powertennis. Es zeichnete sich ab, dass Korpatsch nach verlorenem Startsatz den besseren Tag erwischte hatte. Jakupovic versuchte alles, aber gegen die hart kämpfende und präzise spielende Deutsche war sie im zweiten und dritten Satz bei langen Ballwechseln chancenlos.

Grosse Vorfreude aufs Jubiläum

Nächstes Jahr verzeichnet das Turnier bereits sein 20-jähriges Bestehen – wahrlich ein Grund zum Feiern. Die Organisatoren freuen sich bereits heute auf ein einmaliges Turnier mit vielen Spezialanlässen zum Jubiläum. Die Tennisfans dürfen wiederum spannende Spiele sowie ganz besondere Begegnungen auf und neben dem Platz erwarten. Es lohnt sich auf jeden Fall, dem Turnier 2017 auf der Tennisanlage Fadaïl einen Besuch abzustatten, wenn wieder geschwitzt, gekämpft und gefeiert wird. F



Patty Schnyder, ehemalige Top Ten Spielerin, aus Basel verlor leider bereits ihr erstes Spiel in der ersten Runde des Haupttableaus.